

## **Grazer Wahl: WESTENTHALER: Das BZÖ ist die einzige glaubwürdige bürgerliche Kraft!**

Utl.: FPÖ hat sich selbst aus dem Rennen genommen =

Graz 2008-01-17 (OTS) - BZÖ-Chef Klubobmann Peter Westenthaler zog heute in einer gemeinsamen Pressekonferenz mit BZÖ-Graz Spitzenkandidat Generalsekretär Gerald Grosz und den Kandidatinnen und Kandidaten in Graz eine erste Bilanz des Wahlkampfes. "Sie sehen heute ein zuversichtliches BZÖ-Team. Wir stehen unmittelbar vor dem Wahltag - der Sonntag wird ein Freudentag für das BZÖ werden, denn das BZÖ zieht erstmals in den Grazer Gemeinderat ein", so Westenthaler, der dem BZÖ-Graz zu seinem "perfekten und fehlerlosen Wahlkampf" gratulierte. Es habe beim BZÖ keine Ausrutscher und Entgleisungen gegeben. "Das BZÖ hat seinen Wahlkampf "Hart aber Herzlich" geführt. Hart - weil wir angetreten sind, um Graz von Missständen zu säubern, weil wir die Sicherheitspartei sind und weil wir strikt gegen Fundamentalisten stehen - egal ob von Seiten eines Islamismus oder von anderen Parteien. Herzlich - weil wir uns der sozialen Wünsche und Sorgen der Menschen annehmen, die 33.000 Grazerinnen und Grazer, die in Armut leben müssen aus dieser trostlosen Lage befreien wollen, weil wir die Verschuldung der Stadt Graz beenden werden und weil wir die Teuerungswelle, die den Menschen ihre Existenzgrundlage raubt bekämpfen", so Westenthaler, der erneut einen Teuerungsausgleich von der Bundesregierung fordert.

"Ein Besen erobert die Stadt - Graz wird sauberer und das BZÖ wird mit dem Besen in der Hand in den Grazer Gemeinderat einziehen" bekräftigte Westenthaler, der sich angesichts der aktuellen Entwicklung in Graz gelassen zeigt. "Das BZÖ verurteilt die Aussagen der FPÖ und schöpft daraus Kraft, denn es geht ein Ruck durch die Menschen, für die die FPÖ endgültig unwählbar geworden ist. Das ist eine Riesenchance für das BZÖ, denn gerade viele Unentschlossene haben sich aufgrund der Ereignisse in den letzten Tagen endgültig dazu entschlossen, das BZÖ zu wählen", berichtet Westenthaler aus dem Wahlkampf. Es sei gerade jetzt der Unterschied zwischen BZÖ und FPÖ so deutlich wie nie zu erkennen. Die FPÖ schade mit ihren indiskutablen Äußerungen auch durchaus berechtigten Anliegen. "Wer so wichtige Fehlentwicklungen wie die zunehmende Islamisierung, aber auch die Stellung der Frau im Islam, den Asylmissbrauch und die Probleme durch die Zuwanderung anspricht, der muss am rechten Rand

sauber sein und darf sich nicht selbst die Glaubwürdigkeit durch bewusste Provokationen nehmen. Eine Stimme für die FPÖ ist eine verlorene Stimme, denn die FPÖ wird nichts im Gemeinderat bewegen und erreichen können. Die Menschen verlassen die FPÖ, denn man erkennt die Absicht und wendet sich ab. Freiheitlich heißt auch Respekt. Hier ist das BZÖ mit seinen Inhalte und Kandidaten die einzige bürgerliche Kraft", so Westenthaler, denn auch die ÖVP habe mit ihrem Kuschelkurs mit Grünen und KPÖ das bürgerliche Lager längst verlassen. "Ein bürgerlicher Bürgermeister, der mit KPÖ und Grünen regieren will, der hat seine Wähler verraten und verkauft - deshalb: es bleibt dabei, keine BZÖ Stimme für Nagl als Bürgermeister", betont Westenthaler, der eine Einladung an alle bürgerlichen Wählerinnen und Wähler aussprach, bei dieser Gemeinderatswahl ein Stück des Weges mit dem BZÖ zu gehen.

"Das BZÖ steht für Sicherheit statt Unsicherheit", so Westenthaler, der massiv kritisierte, dass die FPÖ bewusst ein Klima der Unsicherheit schaffen wollte. "Frau Winter und die FPÖ sollen ihren Personen- und Objektschutz aus ihrer privaten Tasche bezahlen. Wer soviel Unfug verzapft, der muss dafür auch persönlich finanziell eintreten und nicht der Steuerzahler, der hier unverschuldet wieder einmal zum Handkuss kommt. Deshalb hat das BZÖ heute eine parlamentarische Anfrage an den Innenminister eingebracht, um zu erfahren welche Kosten für den Winter'schen Personenschutz für die Österreicherinnen und Österreicher entstehen. Die FPÖ verursacht Kosten, wir wollen sie für die Bürgerinnen und Bürger senken. Das BZÖ ist glaubwürdig - die Anderen unglaubwürdig. Wir sind die einzigen Herausforderer, deshalb wird es am Sonntag ein tolles Ergebnis für das BZÖ geben", ist sich der BZÖ-Chef sicher. "Das BZÖ wird nach dem erfolgreichen Einzug in den Nationalrat auch in den Grazer Gemeinderat einziehen", so Westenthaler abschließend.

Rückfragehinweis:

Pressereferat Parlamentsklub des BZÖ

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0136 2008-01-17/11:59

171159 Jän 08

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20080117\\_OTS0136](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20080117_OTS0136)